

Forumtheater inszene e.V.
Am Hofgarten 3, 53809 Ruppichteroth
Phone: 02247/900400
Mail: info@forumtheater-inszene.de
www.forumtheater-inszene.de



„Die Armen! – Aber bitte nicht hier!“

Herr Küpper macht sich Sorgen, weil sein Grundstück an Wert verliert, wegen dem Wohnheim, das in der Straße gebaut werden soll. Frau von Rosenberg hat Angst, den Kita-Platz für ihren Sohn zu verlieren, weil die dann alle in den Kindergarten gehen werden. Familie Baaz, die gerade angekommen ist, hat ganz andere Sorgen..... Frau Edelhagen will helfen – aber wie? Und wie kann man Herrn Küpper überzeugen, Familie Baaz in seiner Dachwohnung unterzubringen?

Mit dem interaktiven Theaterstück „Die Armen! – Aber bitte nicht hier!“ zum Thema „Willkommenskultur“ zeigt das Forumtheater inszene Situationen, in denen Einheimische mit Menschen konfrontiert werden, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Dabei bestimmen oft Ängste und Vorurteile das eigene Handeln. Was wäre wirklich hilfreich für die Menschen in der Situation des Ankommens, des Wartens und Lebens in Flüchtlingsunterkünften? Wie kann Nachbarschaft ganz konkret gelebt werden? Wie kann gut gemeinte Hilfe wirklich sinnvoll eingesetzt werden?

Die Zuschauer werden aufgefordert, herauszufinden und auszuprobieren, wie sie selbst reagieren wollen. Gemeinsam werden Haltungen reflektiert und Lösungsvorschläge entwickelt.

Das **Forumtheater inszene e.V.** konzipiert interaktive Theaterprojekte zu gesellschaftlichen Themen. Die interaktiven Theaterstücke bewegen, stoßen Erkenntnisprozesse an und lösen einen lebendigen Dialog aus. Zuschauer und Spielende gestalten im Austausch miteinander ihr Lebensumfeld neu – auf der Bühne als Probe für das richtige Leben.

Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

Rückmeldungen und Diskussionen nach den Szenen

Was gibt es bereits?



Was wäre notwendig?

Begleitung bei
Behördengängen, zum
Arzt etc.

Interkulturelle Trainings
für Mitarbeiter_innen in
der Verwaltung

Kritiker zum Gespräch
einladen

Begegnungs-
möglichkeiten schaffen

Vereinfachter,
unkomplizierter Umgang
in Behörden

Familienbildungsstätten:
Sprachkurse in offenen
Angeboten

Stärkere Nutzung der
Netzwerke

Unterstützung durch
Ehrenamtliche

Flüchtlinge zu
Angeboten/
Veranstaltungen einladen

Sensibilisierung der
Mitarbeiter_innen, Bsp.
bei der Anmeldung in
Behörden (Flexible
Anmeldung)

Dolmetscher, die
Mitarbeiter_innen im
Sozialamt unterstützen
(Zusammenarbeit
Kommune mit dem
Netzwerk für
Flüchtlingsarbeit)